



August 2021

## Liebe Esther, wir werden nicht schweigen!



Esther Bejarano († 10.07.21) und die Microphone Mafia 2015 (Quelle: Wikipedia)

**Redaktionsschluss** für die September-Ausgabe:  
**Montag, 30.08.2021**

Wir freuen uns über alle Beiträge, die uns möglichst als .doc, .odt oder .rtf-Datei erreichen sollten, die sind am besten ins Layout einzubinden. Auch **Fotos** von Parteiaktivitäten werden gerne genommen!

Die **Mailadresse** ist:  
stietz-leipnitz@t-online.de

Die **Postanschrift** ist: B. Stietz-Leipnitz,  
Schmilinskystraße 6a, 20099 Hamburg.

### **Inhalt:**

Aktuelles im Bezirk	S. 2
Aufruf zur Unterstützung	S. 3
Zeit zum Handeln	S. 4
Spendenaufruf	S. 4
Landesparteitag	S. 5
Landesgeschäftsstelle	S. 5
Polizeistadt Hamburg?	S. 6
Termine / Kontakt	S. 7

## Bezirksmitgliederversammlung (BMV) am Sonntag, 8.8.21

Liebe Genoss\*innen,

hiermit laden wir ein zu einer hybriden BMV, d.h. sowohl in Präsenz in der

**Alevitischen Gemeinde Nobistor 33/35,  
22767 Hamburg ab 14:00**

als auch online unter:

<https://bbb.die-linke-hamburg.de/b/wol-n2v-mcx> .

Zur Konferenzteilnahme per Telefon bitte die folgende Nummer wählen:

00494022639750 (Festnetztarif)

Dann die PIN-Nummer 21074 eingeben.

Mit der Telefontaste 0 kann das Telefon laut und wieder stumm gestellt werden.

**Themenvorschlag:**

1. Bericht und Auswertung Bundesparteitag
2. Bericht und Auswertung Landesparteitag
3. Konsequenzen für den Wahlkampf
4. Verschiedenes

BEVO DIE LINKE. Hamburg-Mitte

## Eventaktion Flyern und Haustürwahlkampf am Hansaplatz



David Stoop hat ein Wahlkampf Team gegründet. Ein Teil des Teams war am Samstag den 31.7. zum Flyer verteilen für den Mietendeckel und zum Haustürwahlkampf am Hansa Platz unterwegs.

Kontakt: David Stoop [mail@david-stoop.de](mailto:mail@david-stoop.de)

Wegen der weiteren konkreten Aktivitäten in den Stadtteilen wendet euch bitte an eure jeweilige Stadtteilgruppe/BO.

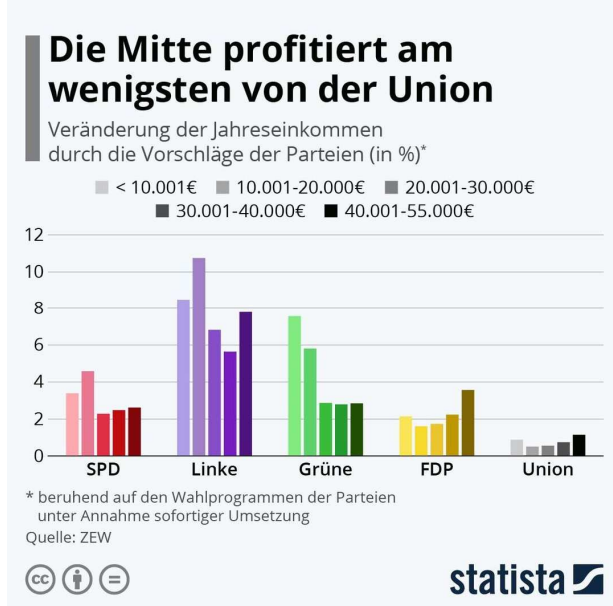
## Aufruf zur Unterstützung beim Wahlkampf

Liebe Genoss\*innen,

Der Bundestagswahlkampf hat begonnen. Wir haben ein Wahlprogramm auf das wir stolz sein können. Es wird auch in externen Quellen gelobt:

“  
Auffällig ist, wie unkonkret die Parteien mit Ausnahme der Linken im Vergleich zu früheren Wahlprogrammen bleiben.  
Handelsblatt  
zum Wahlprogramm von **DIE LINKE.**

Quelle: Handelsblatt.com, "Von der Bildung bis zur Rente: Die Wahlprogramme im großen Vergleich", 29.05.2021



Aus diesem Grund rufe ich Euch auf, für ein starkes Wahlergebnis für **DIE LINKE** in unserem Bezirk Hamburg-Mitte zu sorgen, unabhängig ob es zur r2g Koalition im Bund kommen wird oder nicht. Dieses Wahlprogramm hat es verdient, dass wir gestärkt wieder in den Bundestag einziehen. Wir können mit großem Selbstbewusstsein in den Wahlkampf starten.

Mitte August erhalten wir die Materialien (Plakate, Wahlkampfzeitungen, Flyer und Gimmicks für die Infostände). Es stehen dann folgende Aufgaben an:

“  
Beim Überthema Klima bekennt sich DIE LINKE zum Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen und zur Klimaneutralität bis 2035 [...] - „als einzige Partei“, wie es anerkennend von der Klimabewegung Fridays for Future hieß.  
Handelsblatt  
zum Wahlprogramm von **DIE LINKE.**

Quelle: Handelsblatt.com, "Linke beschließt Wahlprogramm", 20.05.2021



1.) Wir bekommen 36000 Wahlkampfzeitungen, die gesteckt werden müssen.

2.) Wir bekommen 546 Vordermann Themenplakate, die im Bezirk aufgestellt werden müssen.

**Bitte meldet Euch wenn Ihr an einer dieser Aufgaben teilnehmen wollt unter [info@die-linke-hamburg-mitte.de](mailto:info@die-linke-hamburg-mitte.de).**

**An die BOs/Stadtteilgruppen: meldet die Infostände auch dem Vorstand unter [info@die-linke-hamburg-mitte.de](mailto:info@die-linke-hamburg-mitte.de) damit diese in einer Terminübersicht übernommen werden können.**

**Es wird eine Wahlaktiv Sprechstunde in der Borgfelderstraße für den Wahlkampf eingerichtet. Näheres hierzu entnehmt Ihr demnächst einer E-Mail.**

## Zeit zu handeln: Für soziale Sicherheit, Frieden und Klimagerechtigkeit!

Wir stellen vor: **Unsere Kampagne zur Bundestagswahl.** Mit unseren Spitzenkandidierenden **Janine Wissler** und **Dietmar Bartsch** sowie Bundesgeschäftsführer Jörg Schindler wurde am 21. Juli die Plakatkampagne der LINKE zur Bundestagswahl präsentiert. Wer nicht live bei YouTube dabei war, [kann hier noch mal nachschauen](#) oder sich auf [unserer Website](#) die Motive in Ruhe ansehen. Vier Wochen vor der Wahl, also ab Ende August, dann natürlich auch auf Hamburgs Straßen!

Aber ihr könnt schon heute dafür sorgen, dass unsere Plakatschilde in Stadt und Land sichtbar werden. Wie? **Spendet Plakate.** Und zwar nicht irgendwo, sondern dort, wo es euch am besten gefällt. Wollt ihr euren Nachbar\*innen eine Freude machen oder möchtet ihr unsere Plakate in der Nähe eines Krankenhauses oder eines großen Konzerns hängen sehen, der bekannt für niedrige Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen ist? Ihr habt die Wahl.

Und weil die Kinos wieder öffnen, könnt ihr übrigens nicht nur Plakate spenden, sondern auch dafür sorgen, dass in eurem Kino der Wahlspot

der LINKEN läuft. Also, nicht länger warten, jetzt spenden auf [plakatspende.die-linke.de](http://plakatspende.die-linke.de).

**Die heiße Phase des Wahlkampfes** naht jetzt mit Macht und mit dem Newsletter nächste Woche gibt es noch mal ausführliche Informationen. Jetzt für euren Terminkalender im Schweinsgalopp: Am **Donnerstag, den 19.08.2021** laden wir euch zum **Roten Sommerkino in den Schanzenpark** ein, Eintritt frei und mit unseren Kandidat:innen zur Bundestagswahl und vielen Aktiven aus der Partei, um Kontakte zu knüpfen. Als Film haben wir *"Die Känguru Chroniken Reloaded"* (**Filmbeginn um 21.00 Uhr**) ausgewählt. [Mehr Infos zum Film.](#) Am **Dienstag, den 24.08.2021, um 17.00 Uhr** ist eine **Auftaktkundgebung zu unserem Bundestagswahlkampf in Hamburg mit den Kandidat:innen am Jungfernstieg** geplant. Und natürlich last but not least kommen unsere Spitzenkandidat:innen, **Janine Wissler** und **Dietmar Bartsch** sowie unsere Fraktionsvorsitzende **Amira Mohamed Ali** am **Donnerstag, den 02. September 2021, um 17:00 Uhr auf den Gänsemarkt.**

## Engagement bewegt. Bewege auch Du etwas. Mit Deiner Spende!

Vor einigen Wochen kontaktierte den Landeschatzmeister eine Journalistin von Correctiv und bat um Zusammenstellung aller Spenden der letzten Jahre an den Landesverband Hamburg und die einzelnen Bezirksverbände. Für uns war klar – natürlich antworten wir, und zwar vollständig! Nun ist das [Ergebnis der bundesweiten Recherche](#) erschienen. Besonders bemerkenswert ist das [Finanzgebaren des SPD-Bezirksverbands Hamburg Mitte](#). Und lasst uns nicht vergessen: Dass CDU und FDP sich weigern, die Informationen rauszugeben, hat natürlich seinen Grund! Niemand soll erfahren, von wem und in welchen Regionen die CDU und FDP ihre Spenden bekommen. Man könnte ja auf die Idee kommen, die Großspende der Immobilienwirtschaft an die Berliner CDU hätte was mit der Klage gegen den Mietendeckel zu tun?

Für uns ist klar: Die Ablehnung von Unternehmensspenden ist für uns hoch politisch. Wir sind absolute „Überzeugungstäter:innen“. Finanziell ist das jedoch natürlich ein Nachteil, denn so hat DIE LINKE weniger Geld, um beispielsweise Wahlkampf zu machen. Logisch, ein gutes Programm



bringt auch Stimmen. Aber das reicht nicht. Damit DIE LINKE. auch weiterhin gut arbeiten kann, brauchen wir Spenden.

Eure Spenden, aber auch Spenden von Freunden, Verwandten, Sympathisantinnen und Sympathisanten. Ob 5 Euro oder 100 Euro – jede Summe hilft uns! Unter diesem [Link findet ihr alle Möglichkeiten zur Spende an den Landesverband](#). Und jede Spende hilft sogar doppelt. Erstens könnt ihr die Spende bei der Steuererklärung angeben und bekommt bis zu 50% vom Fiskus zurück. Zweitens werden Spenden von Privatpersonen im Rahmen der staatlichen Parteienfinanzierung nochmal bezuschusst!

*(Übernommen aus einer Mail des Landesverbands)*

## Aus der Partei:



Foto: Maureen Schwalke

## Landesparteitag am 27. Juni

Im Mittelpunkt stand natürlich der bevorstehende **Bundestagswahlkampf**. Ein bundesweiter Mietendeckel, 13 Euro Mindestlohn, Mindesteinkommen statt Hartz IV, eine Vermögenssteuer, kostenlose Busse und Bahnen, ein klimaneutrales Deutschland und ein Stopp für Auslandseinsätze der Bundeswehr: Mit diesen Forderungen startet die LINKE in den Bundestagswahlkampf. **Zaklin Nastic**, Hamburger Bundestagsabgeordnete und Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl, in ihrer Rede im Bürgerhaus Wilhelmsburg: „Wir LINKEN sind die Einzigen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen - und zwar den arbeitenden und krisenbetroffenen Menschen. Wir streiten dagegen, dass die Superreichen immer reicher werden. Wir streiten für einen armutsfesten Mindestlohn von 13 Euro.“

Ebenso stand der vom Oktober verschobene **Abschluss der Wahlen zum Landesvorstand** auf der Tagesordnung. Neu gewählt wurden jetzt zusätzlich im letzten Wahlgang für die weiteren Mitglieder im Landesvorstand **Marco Hosemann** und **Hans-Jürgen-Lutz**. Beide aus dem Bezirksverband Hamburg-Nord. Einen herzlichen Glückwunsch an die beiden gewählten Landesvorstandsmitglieder.

## Öffnung und Nutzung der Landesgeschäftsstelle

Die Landesgeschäftsstelle ist geöffnet, aber wir bitten euch, Termine vorab z.B. per E-Mail auszumachen. Ihr könnt uns **montags bis freitags zwischen 10.00 und 16.00 Uhr** telefonisch bzw. per Email an das [Geschäftsstellenteam](#) kontaktieren: Unseren Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, [Harald](#), erreicht ihr montags und dienstags unter der Rufnummer 040 - 23 85 61 65, die Mitarbeiterin für Finanzen [Anke](#) per E-Mail, den [Landesgeschäftsführer](#) erreicht ihr unter der Rufnummer 040 - 3 89 21 64.

Der **Tagungsraum in der Geschäftsstelle** kann wieder von Parteigruppen im Rahmen des Hygienekonzeptes genutzt werden. Bei Interesse meldet euch bitte unter [buero@die-linke-hamburg.de](mailto:buero@die-linke-hamburg.de) an, um Termine abzuklären und die Bedingungen zu erfahren. Es gelten aber weiterhin maximale Teilnehmer:innenzahlen in Abhängigkeit von den stabilen Inzidenzzahlen: Inzidenz unter 50: 12 Personen, Inzidenz unter 30: 16 Personen.

*Übernommen aus einer Mail des Landesverbands mangels eigener Beiträge aus dem Bezirk*

## Hamburg ist nun eine von der Polizei regierte und kontrollierte Stadt im negativen Sinn

Durch die 2020 entstandene Pandemie und dem damit verbundenem Schutz der Gesundheit aufgrund von Covid 19 sowie den damit verbundenen Grundrechtseinschränkungen seit 2020 ist die hamburgische Polizei nun scheinbar endgültig außer Kontrolle geraten. Die hamburgische Polizei ist im Straßenbild überrepräsentiert und fährt in Hamburg nun seit 2020 etliche völlig unnötige Kilometer mit polizeilichen Dienstkraftfahrzeugen. Zwar mag die Polizei dadurch stets schnell und schneller bei Notrufen vor Ort sein, jedoch finden zahlreiche Einsatzfahrten mit Polizeiwagen meist ohne Sonderrechte statt. Der Betrieb von Polizeifahrzeugen kostet alle Steuerzahler sehr viel Geld und fördert auch ein negatives Bild der Polizei in der Öffentlichkeit gegenüber den Bürgern. Der im Jahre 2010 neu eingeführte Führungsstil in der hamburgischen Polizeistabsführung im Polizeipräsidium ist mit Sorge und Skepsis zu betrachten.

Es kann und darf so wie hier und jetzt ganz einfach nicht sein, dass an allen Ecken Hamburgs an Kreuzungen ein Polizeiwagen nach dem anderen entgegenkommt. Ich habe so den Eindruck, dass Hamburg eine polizeilich überwachte und kontrollierte Stadt ist; insbesondere durch die Pandemie. Es gibt keine verfassungsrechtliche Rechtfertigung für einen solchen Führungsstil innerhalb der Polizei Hamburg. Wenn jemand beabsichtigt, hierdurch die demokratische freiheitliche Ordnung des Grundgesetzes auszuhebeln, ist Handlungsbedarf aus Art.20 IV GG angezeigt. Zwar wird die Staatsgewalt durch die Exekutive wie die Polizei ausgeübt, Art.20 III GG, gibt aber der Exekutive nicht das Recht, einen Überwachungsstaat nach George Orwell à la 1984 aufzubauen.

Mein persönlicher Eindruck und die täglichen Beobachtungen machen mir doch ernstliche Bedenken und ich vertrete die Meinung, dass das Maß langsam voll ist und die zahlreichen während der Pandemie und des Lockdowns durchgeführten Polizeieinsätze auf den Prüfstand gehören. Der letzte große Skandal (*Und G20? –red*) war ja einst der Hamburger Kessel. Wo kommen wir denn da hin, wenn die Polizei droht nun völlig aus dem Ruder zu laufen? Der Führungsstil des Polizeieinsatzstabes im Polizeipräsidium seit Beginn der Pandemie gehört politisch auf den Prüfstand in Form einer aktuellen Stunde in der Bürgerschaft. Dieser Polizeiführungsstil ist kritisch zu

sehen und dem muss ein Ende gesetzt werden. Ich hatte bereits in der Vergangenheit auf diese und andere Missstände hingewiesen. Wenn bestimmte eingesetzte Polizeidirektoren im polizeilichen Führungsstab der Exekutive den Eindruck erwecken, sie seien nicht zuverlässig und erfüllen ihre Aufgaben nicht im Sinne des Grundgesetzes, sollte darüber einmal nachgedacht werden, durch einen polizeilichen Untersuchungsausschuss derartige Missstände aufzudecken, aufzuklären und in Zukunft dieses abstellen lassen.

Die Nutzung von Polizeifahrzeugen im Zusammenhang mit regelmäßigen Einsatzfahrten mit und ohne Sonderrechte sind anhand der Fahrtenbücher zu überprüfen und es ist insbesondere aufzuklären, welche Strecken wann und wo und auch aus welchem Grund gefahren wurden. Die Öffentlichkeit hat ein Recht zu erfahren, wofür die Steuereinnahmen ausgegeben werden. Die Polizei ist zwischen überrepräsentiert und wenig schwankend zu beobachten. Höchstwahrscheinlich werden die Einsatzfahrzeuge nach Einsätzen mit Sonderrechten, noch zum Streifendienst eingesetzt. Die Frage ist doch, welcher Zweck damit verfolgt wird. Sind die Fahrten angemessen, zudem begründet und hinreichend bestimmt? Entspricht dieses noch den Vorgaben des Bundesrechnungshofes und der Bundeshaushaltsordnung bzw. dem Haushalt der Freien und Hansestadt Hamburg? Bei der Höhe des derzeitigen Benzin- und Dieselpreises gehören alle derartigen Nutzungen von Einsatzfahrzeugen auf den Prüfstand.

Gewiss sollte die Polizei immer dort sein, wo sie gebraucht wird, aber nicht übermäßig kreisend mit etlichen Fahrzeugen. Auch der Betrieb von Einsatzfahrzeugen kostet sehr viel Geld. Da wo es erforderlich ist, sollte auch nicht gespart werden. Denn die Aufklärung von Straftaten ist zu gewährleisten. Es geht hier um mögliche unnötige Fahrten. Wir müssen zur Normalität zurück und aus dem innerstaatlichen Notstand wieder heraus. Es gab zwischen 2020/2021 einige polizeiliche Maßnahmen, die unverhältnismäßig waren, wie im Schanzenviertel, auf der Wiese am Dammtor und zuletzt im hamburgischen Stadtpark. Zudem müssen wir aufpassen, falls die Deltavariante demnächst vielleicht ausbricht, dass es nicht wieder alles von vorne losgeht wie 2020.

**Roberto Perez Hagen**

## Termine in (und für) Mitte

### Hoffentlich wieder alles in Präsenz

#### Freitags, 17 – 18 Uhr:

Mahnwache der Ini Gedenkort Stadthaus, ebendort, Ecke Neuer Wall

#### Dienstag, 03.08., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Vereinshaus KIGV "Im Bauernfelde e.V."

#### Mittwoch, 04.08., 19 Uhr (Zusatztreffen!)

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg** GW, Hansaplatz 9

#### Montag, 09.08., 16:30 Uhr

Treffen der **AG SeniorInnenpolitik** Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9

#### Donnerstag, 12.08., 18:30 Uhr

Treffen der **BO Billstedt** real, Ort wird noch bekannt gegeben

#### Dienstag, 17.08., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Vereinshaus KIGV "Im Bauernfelde e.V."

#### Mittwoch, 18.08., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg** GW, Hansaplatz 9

#### Mittwoch, 18.08., 19:00 Uhr

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde** Büro Borgfelder Straße 83

#### Freitag, 20.08., 20:00 Uhr

Parteiöffentliche **Vorstandssitzung** online; LINK folgt per Mail

### September 2021

#### Mittwoch, 01.09., 19:00 Uhr (zusätzlich)

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg** GW, Hansaplatz 9

#### Dienstag, 07.09., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Vereinshaus Gartenverein "Im Bauernfelde"

#### Donnerstag, 09.09., 18:30 Uhr

Treffen der **BO Billstedt** Büro Billstedter Hauptstraße 76 (Auf Einladung Mehmet Yildiz)

#### Montag, 13.09., 16:30 Uhr

Treffen der **AG SeniorInnenpolitik** Geschichtswerkstatt, Hansaplatz 9

#### Mittwoch, 15.09., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe St. Georg** GW, Hansaplatz 9

#### Mittwoch, 15.09., 19:00 Uhr

Treffen der **BO Hamm, Horn, Borgfelde** Büro Borgfelder Straße 83

#### Dienstag, 21.09., 19:00 Uhr

Treffen der **Stadtteilgruppe W'burg/Veddel** Vereinshaus Gartenverein "Im Bauernfelde"  
Die **Finkenlinke** trifft sich nach Absprache.  
Kontakt: Kerstin Fremder-Sauerbeck fremdes@gmx.de

**Regelmäßig Montag und Donnerstag**, jeweils von 13 bis 15 Uhr:

**Sozialberatung** im Abgeordnetenbüro Mehmet Yildiz, Billstedter Hauptstraße 76

Weitere Termine findet Ihr auf der Webseite der Partei: [www.die-linke-hamburg.de](http://www.die-linke-hamburg.de)

## Kontakt: Ansprechpartner/innen Bezirksverband Hamburg-Mitte

### Bezirksvorstand:

### Telefon

### Mail

Monika Berstecher		
Kerstin Fremder-Sauerbeck		
Jörg Günther (Schatzmeister)		
Maurizio Kosinski		
Suna Sahin		
Wolfgang Strauß		
Gesamtvorstand		info@die-linke-hamburg-mitte.de
Facebook	<a href="https://www.facebook.com/Die-LINKEHamburg-Mitte-1107783932672025/">https://www.facebook.com/Die-LINKEHamburg-Mitte-1107783932672025/</a>	
Im Netz:	<a href="http://www.die-linke-hamburg-mitte.de">http://www.die-linke-hamburg-mitte.de</a>	
Bernhard Stietz-Leipnitz (nur MitteN Mang)	040 24 57 40	stietz-leipnitz@t-online.de
Fraktionsgeschäftsstelle Tilman Rosenau	040 28 57 69 08	geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de

**Spendenkonto** DIE LINKE MITTE Hamburger Sparkasse IBAN: DE41 2005 0550 1213 1295 03 BIC: HASPDEHHXXX